EIGENBETRIEB

STADT ROTTENBURG AM NECKAR

STADTENTWÄSSERUNG

JAHRESABSCHLUSS 2018

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2018 **Seite**

I.	Lagebericht		1 - 8
II.	Feststellungsbeschluss		9
III.	Bilanz		10 - 11
IV.	Gewinn- und Verlustrechnung		13
V.	Anhang		15 - 24
	V.1	Entwicklung Sachanlagevermögen	26 - 27
	V.2	Entwicklung Ertragszuschüsse	28 - 29
	V.3	Erfolgsplanabrechnung	30
		V.3.1 Erfolgsplanabrechnung detailliert	31 - 34
	V.4.	Vermögensplanabrechnung	35
		V.4.1 Einzelne Vorhaben Vermögensplan	36
	V.5	Schuldenstand	37 - 38
	V.6	Anzahl der Beschäftigten	39
	V.7	Schmutzwasserstatistik	40
	V.8	Kennzahlen	41 - 42
	V.9	Organe	43

Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“

I. Lagebericht

1. Allgemeines

Für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER) gelten insbesondere die folgenden Rechtsgrundlagen:

- Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg (EigBG)
- Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)
- subsidiär Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG)
- Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Der Eigenbetrieb hat nach den bundes-, landes- und ortsrechtlichen Vorschriften die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Rottenburg am Neckar zu erfüllen.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Die Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus dem Eigenbetriebsgesetz und insbesondere aus der Betriebssatzung.

2. Geschäftsverlauf

Im Bestand der Aufgaben haben sich 2018 keine Änderungen ergeben.

Das aus dem Stadtgebiet zugeleitete Schmutzwasser konnte in vollem Umfang und nach den gesetzlichen Regelungen und dem Stand der Technik abgeleitet und behandelt werden. Im Wirtschaftsjahr wurden den Kläranlagen insgesamt 1.931.721 m^3 gebührenpflichtiges Schmutzwasser zugeleitet und ordnungsgemäß gereinigt.

Das von den befestigten und abflusswirksamen Flächen in ein städtisches Entwässerungssystem abgeleitete Regenwasser wurde ebenfalls ordnungsgemäß gereinigt bzw. abgeleitet. Die gebührenpflichtigen Flächen haben im Jahr 2018 insgesamt 2.720.470 m^2 betragen.

Die aus der Abwasserbehandlung stammenden Klärschlämme wurden ordnungsgemäß entsorgt.

Die notwendigen Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Anlagen wurden durchgeführt.

3. Geschäftsergebnis

Das Jahresergebnis beträgt **0,00 EUR.**

Die Abwasserbeseitigung muss grundsätzlich kostendeckend geführt werden, also ohne einen allgemeinen Gewinnzuschlag. Etwa durch den tatsächlichen Betriebsablauf eintretende Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) stellen keine verbleibenden Gewinne dar. Sie werden bilanziell zunächst als Rückstellung ausgewiesen und sind im Rahmen der Gebührenkalkulationen in den folgenden 5 Jahren zugunsten der Gebührenpflichtigen aufzulösen. Unterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden (vgl. Anhang Nr. 2.2.3).

Im Jahr 2018 entstand eine Kostenüberdeckung in Höhe von **129.280,53 EUR.**

Die Kostenüberdeckung wurde in die Rückstellungen für den Gebührenausgleich gem. § 14 KAG eingestellt und ergebniswirksam der Erfolgsrechnung zugeführt. Die Rückstellungen für den Gebührenausgleich gem. § 14 Abs. 2 KAG betragen zum 31.12.2018 demnach 807.477,18 EUR.

Eine Gebührenneukalkulation erfolgte zuletzt im Jahr 2016 für das Jahr 2017 (Vorlage SER 2016/213). Aufgrund der erneuten Kostenüberdeckung im Jahr 2018 ist eine Neukalkulation unter Berücksichtigung der Überdeckung aus dem Jahr 2014 für das kommende Wirtschaftsjahr zwingend erforderlich.

Der Eigenbetrieb konnte seine Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2018 umfassend erfüllen.

4. Wichtige Anlagen

In Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich keine Änderungen ergeben.

5. Anlagen im Bau

Zum Stand der Anlagen im Bau ist Folgendes darzustellen:

5.1 Umbau der Sammelkläranlage (SKA) Kiebingen

Der zweite Bauabschnitt für das „EssDe-Verfahren“ wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Der Probestart sowie das Ende der Umbauarbeiten wurde am 21. September 2018 auf der Anlage feierlich begangen.

Nachdem im April / Mai 2019 mit dem Umbau der Zyklonbatterie und der Montage der Ablaufleitung die Voraussetzung für eine Inbetriebnahme des EssDe-Verfahrens geschaffen wurde, wurde am 27.05.2019 mit dem Animpfen der B-Stufe bzw. mit der Einfahrphase des EssDe-Verfahrens begonnen.

Die gesamte Einfahrphase wird von der Firma EssDe begleitet.

5.2 Der Austausch der Rechenanlage auf der Kläranlage Kiebingen ist erfolgt.

5.3 Kanalbauarbeiten Rohrhaldenbach Kiebingen

Die Planungsleistungen für die Kanalverlegung Eisenbahnquerung –Rohrhaldenbach in der Ortschaft Kiebingen sind erbracht. Die Ausschreibung der Bauleistungen sowie die Vergabe erfolgt im November 2018. Die Fertigstellung ist in 2019 geplant.

5.4 Austausch des Prozessleitsystems auf der Kläranlage Bad Niedernau

Das Prozessleitsystem auf der Kläranlage Bad Niedernau wurde erneuert. Die Maßnahme ist fertiggestellt.

5.5 Austausch Rechenanlage auf der Kläranlage Ergenzingen

Die Ausschreibung für den Austausch der Rechenanlage auf der KA Ergenzingen wurde auf 2019 verschoben. Die Mittel wurden für Mehrkosten beim Austausch der Membrane auf der KA Ergenzingen benötigt.

5.6 Laufflächen Dosierstation auf der Kläranlage Kiebingen

Die Laufflächen wurden fachgerecht durch die Firma Futschik hergestellt.

5.7 Kanalbau in der östlichen Königstraße

Die Kanalbauarbeiten wurden in 2018 fertiggestellt. Die Endabrechnung ist für 2019 geplant.

5.8 Kanalbau im Rötenweg in Baisingen

Im Zuge des Ausbaus des Rötenweges in der Ortschaft Baisingen wurden auch Kanalbauarbeiten durchgeführt. Diese wurden 2018 fertiggestellt. Die Endabrechnung ist für 2019 geplant.

5.9 Kanalbau im BG Untere Wiesen Baisingen

Die ersten Planungsleistungen wurden erbracht. Die Ausschreibung und Ausführung der Maßnahme ist für 2019 geplant.

5.10 Kanalbau in der Martin-Schongauer-Straße Oberndorf

In der Martin-Schongauer-Straße wurde der bestehende Kanal durch einen neuen Kanal ersetzt (Aufdimensionierung). Die Kanalbauarbeiten wurden 2017 fertiggestellt. In 2018 erfolgten noch Restarbeiten im Bereich der Wasserleitungen sowie im Straßenbau. Die Endabrechnung der Maßnahme kann erst in 2019 erfolgen.

5.11 Kanalbau Tannensteigstraße Baisingen / Kanalbau BG Öchsner I, Ergenzingen

Die Baumaßnahmen wurden endabgerechnet sowie die Ersätze der Hausanschlusskosten in Rechnung gestellt.

6. Geplante Vorhaben

Schwerpunktmäßig werden im Jahr 2019 u. a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- **Kanalbau „Untere Wiesen“, Baisingen**
- **Kanalbau „Öchsner II“, Ergenzingen**
- **Kanalbau „Dietweg Ost, 1. BA“, Frommenhausen**
- **Kanalbau „Etzwiesen II, 2. BA“, Hailfingen**
- **Kanalbau „Rohrhaldengraben Eisenbahnüberquerung“, Kiebingen**

Weitere Investitionsschwerpunkte sind der Austausch der Rechenanlage auf der Kläranlage Ergenzingen und die Einfahrphase und Inbetriebnahme auf der Kläranlage Kiebingen.

7. Abwasserabgabe

Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes ist eine Abgabe zu entrichten (Abwasserabgabe). Sie wird durch die Länder erhoben.

Die Höhe der Abwasserabgabe richtet sich nach der Schadstofffracht, die in die Gewässer abgegeben wird. Investitionen, die zu einer Reduzierung der Schadstofffracht führen oder die den Fremdwasseranteil auf der Kläranlage verringern, können mit der Abgabe verrechnet werden.

Die Abwasserabgabe für das Jahr 2018 (Erklärung für das Jahr 2017) wurde vom Landratsamt Tübingen in 2019 wie folgt festgesetzt:

Abwasserabgabe KA Ergenzingen	19.630,81 EUR
Abwasserabgabe KA Frommenhausen	2.863,19 EUR
Abwasserabgabe KA Bad Niedernau	29.383,59 EUR

Diese Festsetzungen konnten mit Investitionen im Bereich der Fremdwasserreduzierung verrechnet werden. Diese Abwasserabgaben wurden - wie in den Vorjahren - ergebnisneutral in Aufwand und Ertrag durchgebucht.

Die Abwasserabgabe für die KA Kiebingen wurde vom Landratsamt Tübingen in Höhe von 118.965,96 € festgesetzt. Für diese festgesetzte Abwasserabgabe konnte – mangels weiterer Investitionen im Bereich der Fremdwasserreduzierung – keine Verrechnung erfolgen. Daher wurde die Abwasserabgabe für die KA Kiebingen ergebniswirksam als Aufwand verbucht.

Eigenkapital / Rückstellungen

8.1. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Anhang V. - Ziffer 2.2.1. - beschrieben.

8.2. Ertragszuschüsse / Rückstellungen

Die Entwicklung der Ertragszuschüsse / Rückstellungen ist im Anhang V. - Ziffer 2.2.2. und 2.2.3. - beschrieben.

9. Mengen- und Tarifstatistik

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2018	2017	2016
1	Angelieferte Schmutzwassermenge	m^3	1.931.721	1.921.024	1.919.956
2	Versiegelte Flächen	m^2	2.720.470	2.862.518	2.872.924
3	Gebührenaufkommen				
	Schmutzwassergebühr	EUR	4.320.364,79	4.274.021,17	4.335.806,76
	Niederschlagswassergebühr	EUR	1.224.211,58	1.287.997,72	1.292.815,76
	insgesamt	EUR	5.544.576,37	5.562.018,89	5.628.622,52
	je m^3 Schmutzwasser	EUR	2,24	2,24	2,30
	je m^2 Niederschlagswassergebühr	EUR	0,45	0,45	0,45
4	Straßenentwässerungskosten	EUR	879.102,62	911.529,43	901.345,29

Auf die Anlage V.8 Kennzahlen der Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar wird zusätzlich verwiesen.

10. Ertragslage / Betriebszweige

Wie aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich, hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Jahr 2017 um rd. 49 TEUR verringert. Ursache hierfür ist hauptsächlich die fehlende Verrechnung der Abwasserabgabe (vgl. Nr. 7).

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2018	2017	2016
1	Umsatzerlöse	EUR	8.234.142	8.105.184	8.355.304
2	andere aktiv. Eigenleistungen	EUR	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	EUR	51.893	230.275	36.446
	Summe	EUR	8.286.035	8.335.459	8.391.750

Die Abwasserbeseitigung stellt den einzigen Betriebsgegenstand des Eigenbetriebs dar.

11. Personalstatistik

11.1. Beschäftigte

Die Übersicht der Beschäftigten kann der Anlage V.6 entnommen werden.

Im Jahr 2018 waren sämtliche, in der Stellenübersicht vorgesehenen Stellen (13,07) besetzt. Zum 30.09.2018 schieden zwei Mitarbeiter, davon einer in Vollzeit und einer in Teilzeit, aus. 2019 wurde die Vollzeitstelle wieder besetzt. Zusätzlich befindet sich seit September 2018 ein Mitarbeiter in Ausbildung.

11.2. Personalaufwand

Bezeichnung	Einheit	2018	2017	2016
Entwicklung des Personalaufwands	EUR	788.957	828.825	792.291

Gegenüber dem Vorjahr sind weniger Aufwendungen von rd. 40.000 EUR angefallen, da die ausgeschiedenen Mitarbeiter nicht zeitnah ersetzt werden konnten.

12. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

13. Risikostatus, Risikomanagement

13.1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und normalerweise im 4-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

13.2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

Der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten steht im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter[1] (z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wo nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten durch den Sicherheitsingenieur, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

13.3. Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig die entsprechenden Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet.

13.4. Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Allgemeines

Die Betriebsleitung prüft[2] vierteljährlich den Vollzug des Erfolgs- (Erträge/Aufwendungen) und den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen); daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Der Betriebsausschuss wird grundsätzlich zweimal im Jahr über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung des Finanzplanes informiert (30.06. und 30.09.). Dadurch ist eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte möglich.

Für die Gebühren finden regelmäßig eine Prognosekalkulation sowie eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen, die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der fünf Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der fünf Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt.

Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommenen Kassenkreditermächtigungen befriedigt werden.

Beiträge, Gebühren

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle.

[1] Präsenzpflicht und Präsenzkontrolle
[2] EDV-gestützt; Basis SAP-Programme

Die Schmutzwassergebühren werden von den Stadtwerken Rottenburg am Neckar GmbH (SWR) namens und auf Rechnung der SER veranlagt und eingezogen. Die SWR verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Sollte eine Vollstreckung von Forderungen notwendig sein, erfolgt diese durch die Stadtkämmerei, Abteilung Stadtkasse. Zahlungsverpflichtungen der SWR an die SER werden regelmäßig überwacht.

Gebührenausfälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind.

Umlageauswirkungen der Abwasserzweckverbände Ammertal (8,67 %) und Bondorf-Hailfingen (34,00 %) sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

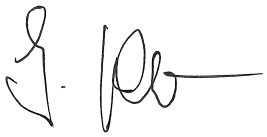
14. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Neben den Kanalbaumaßnahmen im Rahmen des Wohnbaulands 2025 bilden 2019 der Austausch der Rechenanlage, des SPS und des PLS auf der Kläranlage Ergenzingen und die Einfahrphase und Inbetriebnahme auf der Kläranlage Kiebingen weitere Investitionsschwerpunkte.

Des Weiteren beschäftigt sich die Betriebsleitung auf Anregung des Betriebsausschusses mit einem Photovoltaikfaltdach für die Sammelkläranlage Kiebingen.

Aufgrund der erneuten Kostenüberdeckung im Jahr 2018 ist eine Neukalkulation unter Berücksichtigung der Überdeckungen aus Vorjahren für das kommende Wirtschaftsjahr zwingend erforderlich.

Rottenburg am Neckar, 30.07.2019



Berthold Meßmer
Kaufmännischer Betriebsleiter

Jürgen Klein
Technischer Betriebsleiter

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

II. Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am den Jahresabschluss zum 31.12.2018 wie folgt festgestellt:

Nr.	Gegenstand	EUR
1.	**Bilanzsumme**	**52.130.612,33**
1.1	davon entfallen auf der **Aktivseite** auf	
1.1.1	das Anlagevermögen	51.803.928,40
1.1.2	das Umlaufvermögen	326.683,93
1.2	davon entfallen auf der **Passivseite** auf	
1.2.1	das Eigenkapital	106.380,96
1.2.2	die empfangenen Ertragszuschüsse	10.328.805,24
1.2.3	die Rückstellungen	908.065,50
1.2.4	die Verbindlichkeiten	40.787.360,63
2.	**Jahresgewinn / Jahresverlust (-)**	**0,00**
2.1	Summe der Erträge	8.536.616,37
2.2	Summe der Aufwendungen	8.536.616,37

2.3 Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts

Angesichts des neutralen Ergebnisses entfällt eine Entscheidung.

3. Feststellung der im Jahresabschluss enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

4. Feststellung der im Jahresabschluss enthaltenen Deckungsmittel / des -fehlbetrags (-) für Folgejahre.

5. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

III. Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVSEITE

	31. 12.2018		31.12.2017
A. ANLAGEVERMÖGEN	EUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0
II. Sachanlagen			
1. Bebaute Grundstücke	1.225.132,50		1.225
2. Gebäude und andere Bauten	14.751.904,46		11.586
3. Technische Anlagen	4.024.815,73		4.662
4. Grundstückseinrichtungen (Außenanlagen)	185.547,61		160
5. Straßen, Wege, Plätze	35.471,48		40
6. Kanäle	22.344.170,94		22.754
7. Zuleitungssammler	5.169.307,90		5.487
8. Maschinen und Geräte	27.902,23		40
9. Fahrzeuge	34.229,12		47
10 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.487,41		10
11 Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	6.323,08		7
12 Anlagen im Bau	2.628.070,60		5.634
		50.441.363,06	(51.652)
III. Finanzanlagen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
2. Sonstige Ausleihungen	0,00		0
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.362.565,34		1.293
		1.362.565,34	(1.293)
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.668,85	33.668,85	39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293.015,08		432
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
3. Forderungen gegenüber Stadt	0,00		0
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR		293.015,08	(432)
IV. Guthaben bei Kreditinstituten			
Girokonten	0,00	0,00	0
*)= davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		**52.130.612,33**	**53.416**

PASSIVSEITE

		31.12.2018		31.12.2017
A.	**EIGENKAPITAL**	EUR	EUR	TEUR
I.	**Stammkapital**	0,00	0,00	(0)
II.	**Rücklagen**			
	Allgemeine Rücklage	106.380,96	106.380,96	(106)
III.	**Gewinn/Verlust (-)**			
	Gewinn/Verlust des Vorjahres (-)	0,00		0
	Abführung an die Stadt	0,00		0
	Jahresgewinn/-verlust	0,00		0
			0,00	(0)
			106.380,96	(106)
B.	**EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE**	10.328.805,24	10.328.805,24	(11.006)
C.	**RÜCKSTELLUNGEN**			
	Rückstellungen für Pensionen			0
	sonstige Rückstellungen	100.588,32		108
	Gebührenüberdeckung nach § 14 (2) KAG	807.477,18		678
			908.065,50	(786)
D.	**VERBINDLICHKEITEN**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.564.355,62		25.757
	*) 26.553.660,31 EUR, Vj. 25.757 TEUR			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	737.246,93		835
	*) 0,00 EUR, Vj. 835 TEUR			
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0
	*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Trägerdarlehen)	12.333.853,30		14.002
	*) 12.333.853,30 EUR; Vj. 14.002 TEUR			
	Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (Zahlungsmittelbestand)	1.151.578,32		913
	*) 0,00 EUR, Vj. 913 TEUR			
	Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (u. a. PKV-Schnittstelle)	0,00		11
	*) 0,00 EUR, Vj. 11 TEUR			
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	326,46		0
	a) aus Steuern	0,00		
	b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00		
			40.787.360,63	(41.518)
*)=	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		**52.130.612,33**	**53.416**

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

IV. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018

		31.12.2018			31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	TEUR
1.	Umsatzerlöse		8.234.141,88		8.105
2.	andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3.	sonstige betriebliche Erträge		51.893,60		230
				8.286.035,48	(8.335)
4.	Materialaufwand:				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	829.368,26			919
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.376.123,51			1.297
			2.205.491,77		(2.216)
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	612.133,33			641
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung, Beihilfe und Fortbildung	176.824,11	788.957,44		188 (829)
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		2.845.263,80		2.896
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		1.196.994,27		1.074
				7.036.707,28	(7.015)
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		250.580,89	250.580,89	223
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			1.498.089,77	1.542
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.819,32	1
11.	sonstige Steuern			1.819,32	1
12.	**Jahresgewinn / -verlust (-)**			**0,00**	**0**

V. Anhang

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V. Anhang zum Jahresabschluss 2018

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Grundsatz

Die Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) wird seit 01.01.2005 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen (§ 102 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)) zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielen derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt.

Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 GemO). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigVO) zu Grunde. Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

1.2. Bilanzierungsmethoden

1.2.1. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebühren-rechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt.

Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und Zuweisungen werden als Ertragszuschüsse passiviert und aufgelöst.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

1.2.2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschal-wertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

1.2.3. Eigenkapital

Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Im Zuge der Auflösung des AZV Raum Ergenzingen (AZV Ergenzingen) hat sich eine allgemeine Rücklage i. H. v. 106.380,96 EUR ergeben.

1.2.4. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

1.2.5. Rückstellungen

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zu erstatten.

1.2.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

1.2.7. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage V.4 diesem Anhang angeschlossen. Ausgabemittel werden nicht in das neue Wirtschaftsjahr übertragen, sondern jeweils neu im Wirtschaftsplan veranschlagt.

2.1. Aktiva

	Bilanz zum 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2017	Veränderungen +/-
	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
A II. Sachanlagen	50.441	51.652	-1.211
A III. Finanzanlagen	1.363	1.293	70
B I. Vorräte	34	39	-5
B II. Forderungen	293	432	-139
Gesamt	52.131	53.416	-1.285

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht vorhanden.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Bei den Sachanlagezugängen 2018 sind insbesondere die folgenden Maßnahmen zu erwähnen:

Maßnahme	Zahlungen rd. (TEUR)
Kanalsanierung, Gesamtstadt	97
Kanalbau „Östl. Königstraße“, Kernstadt	278
Kanalbau „Rötenweg“, Baisingen	251
Kanalbau „Martin-Schongauer-Straße“, Oberndorf	264
Außenanlage Kläranlage, Kiebingen	40
Umbau der Sammelkläranlage (SKA) BA 2, Kiebingen	382

2.1.3. Finanzanlagen

Der Eigenbetrieb verfügt über Anteile an verbundenen Unternehmen und zwar an den Abwasserzweckverbänden (AZV) Ammertal und Bondorf-Hailfingen mit folgenden Anteilen:

- AZV Ammertal Beteiligung = 8,67%
- AZV Bondorf-Hailfingen Beteiligung = 34,00%

In den Umlageabrechnungen der AZV Ammertal und Bondorf-Hailfingen sind Abschreibungen des Verbandsvermögens nicht berücksichtigt.

Die Beteiligung am AZV Ergenzingen wurde im Zuge der Auflösung des AZVs aufgehoben.

2.1.4. Vorräte

Die Vorräte weisen zum 31.12.2018 einen Bestand von rd. 34.000 EUR (Vorjahr rd. 39.000 EUR) aus.

2.1.5. Forderungen

Bei den Forderungen mit rd. 293.000 EUR handelt es sich schwerpunktmäßig um Forderungen aus den Schmutzwassergebühren, den Abrechnungen der Betriebskosten für die Abwasserbeseitigung für Gemeinden sowie Ersätzen für Hausanschlusskosten.

2.2. Passiva

Nr.	Bezeichnung	Bilanz zum 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2017	Veränderungen +/-
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
A.	Eigenkapital	106	106	0
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	10.329	11.006	-677
C.	Rückstellungen	908	786	122
D.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.564	25.757	807
D.2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. L.	737	835	-98
D.4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	13.486	14.926	-1.440
Gesamt		52.131	53.416	-1.286

2.2.1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen (§ 3 der Betriebssatzung). Das Eigenkapital ergibt sich aus der allgemeinen Rücklage mit 106.380,96 EUR aus der Auflösung des AZV Ergenzingen.

Die Bilanzposition C Rückstellungen (Überdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG) weist zum 31.12.2018 eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 807.477,18 EUR aus.

Die Kostenüberdeckung im Jahr 2018 in Höhe von 129.280,53 EUR wird der Erfolgsrechnung ergebniswirksam zugeführt. Die Kostenüberdeckung ist auf den Extremsommer 2018 zurückzuführen. Zur Auflösung der Kostenüberdeckung erfolgt eine neue Gebührenkalkulation.

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite angezeigt (§ 8 Abs. 1 EigBVO, § 268 Abs. 3 HGB).

2.2.2. Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse werden passiviert und jährlich anteilmäßig aufgelöst.

Nr.		Anfangstand (TEUR)	Zugang (TEUR)	Auflösung (TEUR)	Endstand (TEUR)
1	Beiträge	5.357	132	499	4.990
2	Zuweisungen	5.649	70	380	5.339
	Summe	11.006	202	879	10.329

Die Ertragszuschüsse haben im Jahr 2018 um rd. + 202 TEUR zugenommen.

Die Summe der Auflösungen beträgt inklusive der Auflösungen der AZV Ammertal und der AZV Bondorf - Hailfingen im Jahr 2018 insgesamt rd. 944.322 EUR.

2.2.3. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden betragen insgesamt rd. 100.600 EUR. Dies bedeutet eine Abnahme von rd. 7.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Durch den erzielten Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 129.280,53 EUR konnte die geplante Auflösung der Rückstellung für den Gebührenausgleich gem. § 14 Abs. 2 KAG nicht erfolgen. Stattdessen erfolgt eine Zuführung zur Rückstellung.

Aufgrund der erneuten Kostenüberdeckung im Jahr 2018 ist eine Neukalkulation unter Berücksichtigung der Überdeckungen aus Vorjahren für das kommende Wirtschaftsjahr zwingend erforderlich. Diese wird noch 2019 den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Zum 31.12.2018 betragen die Rückstellungen für den Gebührenausgleich 807.477,18 EUR. Unterdeckungen können in den folgenden 5 Jahren über Gebühren ausgeglichen werden, Überdeckungen müssen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Jahr	Gebührenrecht		Stand nach Auflösung	
	Überdeckung (TEUR)	Auflösung spätestens	Unterdeckung (TEUR)	Unterdeckung
2013	90,16	2018		40,81
2014	274,55	2019		274,55
2015	362,83	2020		362,83
2016			-36,32	
2017			-13,03	
2018	129,28	2023		129,29
Stand 31.12.2018	856,82		-49,35	807,48

Mit Beschlussvorlage 2016/213 wurde vom Gemeinderat der Ausgleich der Kostenüberdeckungen beschlossen. Der Ausgleich wurde wie folgt beschlossen:

Kostenüberdeckung 2013	90.164,86 EUR
Ausgleich durch Gebührenkalkulation 2017	-90.164,86 EUR
Restbetrag aus Kostenüberdeckung 2013	0,00 EUR
Kostenüberdeckung 2014	274.547,09 EUR
Ausgleich durch Gebührenkalkulation 2017	-174.547,09 EUR
Restbetrag aus Kostenüberdeckung 2014	100.000,00 EUR
Ausgleich durch Kostenunterdeckung 2016	-36.317,66 EUR
Ausgleich durch Kostenunterdeckung 2017	-13.027,26 EUR
Restbetrag aus Überdeckung 2014	50.655,08 EUR

Der Restbetrag konnte aufgrund des vorhandenen Jahresüberschusses 2018 nicht ausgeglichen werden. Daher ist eine Neukalkulation der Gebühren zwingend erforderlich.

2.2.4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Kreissparkasse Tübingen.

Das Trägerdarlehen weist zum 31.12.2018 einen Stand von 12.333.853,30 EUR aus (**Schulden öffentlicher Bereich**).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2018 (**Schulden nichtöffentlicher Bereich**) 26.564.355,62 EUR.

Aus der Darstellung der Kreditermächtigungen, Anlage V.4 Vermögensplanabrechnung und der Übersicht über den Schuldenstand, Anlage V.5, ist zu entnehmen, dass im Jahr 2018 ein Darlehen in Höhe von insgesamt 2 Mio. EUR aufgenommen wurde. Für die Kreditneuaufnahme wurde die Kreditermächtigung für das Jahr 2017, die auch für das Wirtschaftsjahr 2018 bestand, in Anspruch genommen.

Die Verschuldung hat sich im Jahr 2018 wie folgt entwickelt:

Schuldenstand zum 31.12.2017	39.759.011,85 EUR
Kreditaufnahme Kreditmarkt	2.000.000,00 EUR
• Tilgungen, Trägerdarlehen	- 1.668.006,19 EUR
• Tilgungen, Kreditmarkt	- 1.192.796,74 EUR
Schuldenstand zum 31.12.2018	38.898.208,92 EUR

Der Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ hat kein eigenes Girokonto. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt über die Stadtkasse Rottenburg am Neckar im Rahmen einer Einheitskasse. Die Höhe des Zahlungsmittelbestands wird täglich über ein so genanntes "Bankverrechnungskonto“ festgestellt und fortgeschrieben. Darüber hinaus erfolgt eine tägliche Verzinsung der Bestände des Verrechnungskontos.

Der Zahlungsmittelbestand weist zum 31.12.2018 ein Minus von 1.151.578,32 EUR aus.

2.2.5. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Ergebnis

	Plan 2018	Ergebnis 2018	Planvergleich +/-
Aufwand	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
Material	1.879	2.206	327
Personal	861	789	-72
Abschreibungen	3.054	2.845	-209
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.120	1.197	77
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105	251	146
Zinsen	1.515	1.498	-17
sonstige Steuern	2	2	0
Summe	8.326	8.286	-40
Erträge	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
Abwassergebühren	5.342	5.545	203
Entwässerungkostenanteil	900	879	-21
sonstige Erlöse	25	36	11
Grubenentleerungsgebühren	60	58	-2
Erstattungen Gemeinden	686	772	86
Auflösung Ertragszuschüsse	938	944	6
Säumniszuschläge	0	0	0
Abwasserabgabe (Verrechnungsbetrag)	0	52	52
Auflösung Rückstellungen § 14 (2) KAG	375	0	-375
Summe	8.326	8.286	-40
Gewinn / Verlust	0	0	0

Hinweis: Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge werden gemäß dem Formblatt 4 bei den Aufwendungen aufgeführt (Anlage 4 zu § 9 EigVO).

Wie aus dem vorstehenden Planvergleich ersichtlich, sind bei den Aufwendungen per Saldo Wenigeraufwendungen mit insgesamt rd. 40.000 EUR entstanden.

Die Planabweichungen ergeben sich hier im Wesentlichen wie folgt:

Durch die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks (BHKW) auf der Kläranlage Kiebingen wird die selbst erzeugte Energie genutzt. Durch die Fertigstellung des Umbaus und die Inbetriebnahme des EssDe-Verfahrens wird weniger Sauerstoff in den Becken und somit auch weniger Strom benötigt.

Derzeit fährt das BHKW aufgrund technischer Probleme noch nicht unter seiner geplanten vollständigen Auslastung. Ein Zukauf von Strom bleibt daher notwendig.
Umso mehr das BHKW jedoch vollständige Leistung erzeugt, umso weniger Betriebsstrom muss zugekauft werden. Die Kosten werden sich im Laufe der Zeit amortisieren.

Daher war der Planansatz für den Betriebsstrom um rd. - 36.000 EUR zu gering angesetzt.

Die Personalkosten fallen rd. 72.000 EUR geringer aus, da zwei Mitarbeiter zum 30.09.2018 ausgeschieden sind.

Im Bau befindliche Anlagen konnten 2018 nicht fertig gestellt werden. Eine Aktivierung unterbleibt somit. Die Abschreibung beginnt erst in späteren Jahren. Die Abschreibungen mit rd. 209.0000 EUR erfolgen erst im nächsten Jahr.

Von geplanten Rechts- und Beratungskosten wurden 48.500 EUR nicht in Anspruch genommen.

Der Ansatz für die Verwaltungskosten blieb mit rd. 17.000 EUR ebenfalls unter dem Planansatz.

Die Aufwendungen für die Abwasserabgabe (Planansatz: 210.000 EUR) erfolgt zeitversetzt. D. h., im Jahr 2018 ist die Abwasserabgabe verbucht. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Unterschreitung von rd. 39.000 EUR.

Mehrerträge mit rd. + 156.000 EUR fielen für die Bauzeitzinsen an.

Per Saldo konnten Wenigererträge mit insgesamt rd. 40.000 EUR verzeichnet werden.

2018 war eine Auflösung der Rückstellungen aus Überdeckungen vorgesehen. Da tatsächlich ein Jahresüberschuss entstand, sind gegenüber der Planung Mindererträge mit 375.000 EUR zu verzeichnen.

Dem gegenüber stehen insbesondere Mehreinnahmen bei den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit insgesamt rd. + 203.000 EUR.

Darüber hinaus ergaben sich Mehrerträge bei den Erstattungen anderer Städte und Gemeinden mit rd. 86.000 EUR und bei der Abwasserabgabe mit rd. 52.000 EUR. Hier konnten Investitionen zur Fremdwasserreduzierung mit der Abgabe verrechnet werden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage V.3 / V.3.1 diesem Anhang angeschlossen.

3.2. Zusammensetzung der Umsätze

Die Umsatzerlöse bestehen größtenteils aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr in Höhe von 5.544.576,37 EUR, aus dem städtischen Straßenentwässerungskostenanteil mit 879.102,62 EUR, aus den Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden in Höhe von 772.414,98 EUR und aus der Auflösung von Ertragszuschüssen mit 944.321,61 EUR.

3.3. Aktivierte Eigenleistungen

Eigenleistungen wurden nicht aktiviert.

3.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen 2.845.263,80 EUR und fallen somit rd. - 208.800 EUR niedriger aus als angenommen.

Im Einzelnen wird auf die Anlage V.1 - Entwicklung Anlagevermögen - verwiesen.

3.5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zusätzlich zu den Zinserträgen wurden Bauzeitzinsen in Höhe von 250.580,89 EUR aktiviert und sind somit rd. 155.600 EUR höher als der Planansatz.

Bis zu ihrer Fertigstellung werden Baumaßnahmen als Anlage im Bau geführt. Für sämtliche bisher angefallenen Investitionskosten werden bis zur Aktivierung der jeweiligen Maßnahme Bauzeitzinsen berechnet.

Der Zinssatz 2018 für die Bauzeitzinsen beträgt 5,33 %.

3.6. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind hauptsächlich die an die Stadt Rottenburg am Neckar zu zahlenden Beträge enthalten. Das Trägerdarlehen für das Sachanlagevermögen wurde ursprünglich mit 5,75 % verzinst.

Im Übrigen wird auf die Anlage V.3.1 – Erfolgsplanabrechnung detailliert – verwiesen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt I Nr. 11 des Lageberichts wird verwiesen.

4.2. Mitglieder der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus dem Leiter der Stadtkämmerei, Herrn Diplomverwaltungswirt (FH) Berthold Meßmer als kaufmännischem und dem Leiter des Tiefbauamts, Herrn Diplomingenieur (FH) Jürgen Klein als technischem Betriebsleiter.

4.3. Mitglieder des Betriebsausschusses

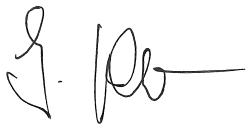
Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den sonstigen Mitgliedern des Technischen Ausschusses des Gemeinderats der Stadt Rottenburg am Neckar. Die Zusammensetzung des Ausschusses kann aus Anlage V.9 entnommen werden.

4.4. Vergütungen

Die Betriebsleiter sind im Stellenplan der Stadt Rottenburg am Neckar enthalten und erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit. Sie werden der Stadtentwässerung über den Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betrugen 870,00 EUR. Diese Entschädigung ist ebenfalls im Verwaltungskostenbeitrag der Stadt enthalten.

Rottenburg am Neckar, 30.07.2019



Berthold Meßmer
Kaufmännischer Betriebsleiter

Jürgen Klein
Technischer Betriebsleiter

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.1 Entwicklung Sachanlagevermögen
(01.01. - 31.12.2018)

Anlagengruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand	Zugang	Nachaktivg.	Abgang	Umbuch.	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3a	3b	4	5	6
I. Immat. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. bebaute Grundstücke	1.225.132,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.132,50
2. Gebäude und andere Bauten	31.708.195,23	381.953,44	0,00	0,00	3.538.477,55	35.628.626,22
3. Technische Anlagen	18.841.917,11	0,00	0,00	0,00	0,00	18.841.917,11
4. Grundstückseinrichtungen	588.548,04	39.896,43	0,00	0,00	0,00	628.444,47
5. Straßen, Wege, Plätze	295.787,56	0,00	0,00	0,00	0,00	295.787,56
6. Kanäle	49.620.947,97	126.889,36	0,00	0,00	441.089,19	50.188.926,52
7. Zuleitungssammler	13.527.089,90	0,00	0,00	0,00	0,00	13.527.089,90
8. Maschinen und Geräte	266.803,55	0,00	0,00	0,00	0,00	266.803,55
9. Fahrzeuge	220.591,33	0,00	0,00	0,00	0,00	220.591,33
10. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	278.900,98	1.862,95	0,00	0,00	0,00	280.763,93
11. Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	18.351,26	994,84	0,00	0,00	0,00	19.346,10
12. Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	5.633.719,94	973.917,40	0,00	0,00	-3.979.566,74	2.628.070,60
	122.225.985,37	1.525.514,42	0,00	0,00	0,00	123.751.499,79
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	2.149.304,21	178.957,03	0,00	0,00	0,00	2.328.261,24
2. Wertpapiere d. Anlagev.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.149.304,21	178.957,03	0,00	0,00	0,00	2.328.261,24
	124.375.289,58	1.704.471,45	0,00	0,00	0,00	126.079.761,03

Nachrichtlich:

AZV Ammertal (Beteiligung 8,67%)	EUR
Anfangsbestand 2018:	451.781,30
Abschreibungen 2018:	**-30.000,00**
Auflösung 2018:	**35.000,00**
Tilgungsumlage 2018:	30.380,00
Eigenvermögensumlage 2018:	0,00
Stand der Beteiligung 31.12.2018:	487.161,30

AZV Bondorf - Hailfingen (Beteiligung 34,00%)	
Anfangsbestand 2018:	841.004,57
Abschreibungen 2018:	**-79.177,57**
Auflösung 2018:	**30.899,40**
Tilgungsumlage 2018:	23.177,63
Eigenvermögensumlage 2018:	59.500,00
Stand der Beteiligung 31.12.2018:	875.404,03

Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Abschreib.	Abschreib. Nachaktivg.	Zusch.	Abgang	Endstand	Endstand	Vorjahr	durchschnittlicher	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	Abschr.-satz	Restbuch-wert
7	8a	8b	9	10	11	12	13	14	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00%	0,00%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.132,50	1.225	0,00%	0,00%
20.122.141,47	754.580,29	0,00	0,00	0,00	20.876.721,76	14.751.904,46	11.586	2,12%	41,40%
14.179.454,82	637.646,56	0,00	0,00	0,00	14.817.101,38	4.024.815,73	4.662	3,38%	21,36%
428.399,46	14.497,40	0,00	0,00	0,00	442.896,86	185.547,61	160	2,31%	29,52%
256.271,32	4.044,76	0,00	0,00	0,00	260.316,08	35.471,48	39	1,37%	11,99%
26.866.986,51	977.769,07	0,00	0,00	0,00	27.844.755,58	22.344.170,94	22.754	1,95%	44,52%
8.040.496,96	317.285,04	0,00	0,00	0,00	8.357.782,00	5.169.307,90	5.487	2,35%	38,21%
226.332,10	12.569,22	0,00	0,00	0,00	238.901,32	27.902,23	40	4,71%	10,46%
173.264,27	13.097,94	0,00	0,00	0,00	186.362,21	34.229,12	47	5,94%	15,52%
269.175,37	3.101,15	0,00	0,00	0,00	272.276,52	8.487,41	10	1,10%	3,02%
11.528,22	1.494,80	0,00	0,00	0,00	13.023,02	6.323,08	7	7,73%	32,68%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.628.070,60	5.634	-	-
70.574.050,50	**2.736.086,23**	0,00	0,00	0,00	73.310.136,73	50.441.363,06	51.651	2,21%	40,76%
856.518,33	109.177,57	0,00	0,00	0,00	965.695,90	1.362.565,34	1.293	4,69%	58,52%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
856.518,33	**109.177,57**	0,00	0,00	0,00	965.695,90	1.362.565,34	1.293	4,69%	58,52%
71.430.568,83	**2.845.263,80**	0,00	0,00	0,00	74.275.832,63	51.803.928,40	52.944	2,26%	41,09%

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.2 Übersicht über die Entwicklung der Ertragszuschüsse (01.01. - 31.12.2018)

Anlagengruppe	Ertragszuschüsse					
	Anfangsstand	Zugang	Nachaktivg.	Abgang	Umbuch.	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3a	3b	4	5	6
1. Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beiträge	31.782.398,82	132.320,48	0,00	0,00	0,00	31.914.719,30
3. Zuweisungen	17.058.130,05	69.345,99	0,00	0,00	0,00	17.127.476,04
	48.840.528,87	201.666,47	0,00	0,00	0,00	49.042.195,34

Nachrichtlich:

AZV Ammertal (Beteiligung 8,67%)	EUR
Anfangsbestand 2018:	451.781,30
Abschreibungen 2018:	**-30.000,00**
Auflösung 2018:	**35.000,00**
Tilgungsumlage 2018:	30.380,00
Eigenvermögensumlage 2018:	0,00
Stand der Beteiligung 31.12.2018:	487.161,30

AZV Bondorf - Hailfingen (Beteiligung 34,00%)	
Anfangsbestand 2018:	841.004,57
Abschreibungen 2018:	**-79.177,57**
Auflösung 2018:	**30.899,40**
Tilgungsumlage 2018:	23.177,63
Eigenvermögensumlage 2018:	59.500,00
Stand der Beteiligung 31.12.2018:	875.404,03

Auflösung						Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Auflösung	Auflösung Nachaktivg.	Zusch.	Abgang	Endstand	Endstand	Vorjahr	durchschnittlicher	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	Auflös.-satz	Restbuch-wert
7	8a	8b	9	10	11	12	13	14	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
26.425.909,93	498.830,27	0,00	0,00	0,00	26.924.740,20	4.989.979,10	5.754	1,56%	15,64%
11.409.057,96	379.591,94	0,00	0,00	0,00	11.788.649,90	5.338.826,14	5.297	2,22%	31,17%
37.834.967,89	**878.422,21**	0,00	0,00	0,00	38.713.390,10	10.328.805,24	11.051	1,79%	21,06%

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.3 Erfolgsplanabrechnung

Nr.	Bezeichnung	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
1.	Umsatzerlöse	7.950.776	8.234.141,88	283.365,88	103,56
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00	0,00
3.	sonstige betriebliche Erträge	375.442	51.893,60	-323.548,40	13,82
	davon Auflösung aus den Rückstellungen § 14 Abs. 2 KAG	(0)	(0)	(0,00)	(0,00)
	Zwischensumme:	**8.326.218**	**8.286.035,48**	**-40.182,52**	**99,52**
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	692.500	829.368,26	136.868,26	119,76
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.186.500	1.376.123,51	189.623,51	115,98
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	665.932	612.133,33	-53.798,67	91,92
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Unterstützung, Beihilfe und Fortbildung	195.550	176.824,11	-18.725,89	90,42
c)	davon für Altersversorgung	(59.500)	(56.484,48)	-(3.015,52)	(94,93)
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	3.054.085	2.845.263,80	-208.821,20	93,16
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.119.500	1.196.994,27	77.494,27	106,92
	davon Zuführung zu den Rückstellungen § 14 Abs. 2 KAG	(0)	(129.280,53)	(129.280,53)	(0,00)
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105.000	250.580,89	145.580,89	238,65
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.515.151	1.498.089,77	-17.061,23	98,87
10.	***Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit***	**2.000**	**1.819,32**	**-180,68**	90,97
11.	sonstige Steuern	2.000	1.819,32	-180,68	90,97
12.	**Jahresgewinn / Jahresverlust (-)**	**0**	**0,00**	**0,00**	0,00

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.3.1 Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 1 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Umsatzerlöse				
332	Schmutzwassergebühr	4.032.000	4.320.364,79	288.364,79	107,15
332	Niederschlagswassergebühr	1.309.593	1.224.211,58	-85.381,42	93,48
332	Straßenentwässerungskostenanteil	900.000	879.102,62	-20.897,38	97,68
331 - 346	sonstige Erlöse	25.000	36.164,67	11.164,67	144,66
332	Gebühren für Grubenentleerung (Abfuhr)	60.000	57.561,63	-2.438	95,94
348	Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	686.000	772.414,98	86.414,98	112,60
316	Auflösung Ertragszuschüsse	938.183	944.321,61	6.138,61	100,65
	Zwischensumme:	**7.950.776**	**8.234.141,88**	**283.365,88**	**103,56**

Erläuterungen:

332 Schmutzwassermenge: Plan 1.750.000 cbm / Abrechnung 1.931.721 cbm; Gebühr 2,24 EUR/cbm

332 befestigte Fläche: Plan 2.900.000 m^2 / Abrechnung 2.720.470 m^2, Gebühr 0,45 EUR/m^2

348	- Erstattung Gemeinde Neustetten für die Ortsteile Nellingsheim und Remmingsheim	250.601,67
	- Erstattungen aus der Vereinbarung mit der Stadt Nagold und den Gemeinden Eutingen im Gäu und Neustetten im Bereich der Kläranlage Ergenzingen	369.470,19
	- Erstattungen AZV Bondorf-Hailfingen für die technische Betriebsführung	132.418,62
	- Erstattung Stauwärter durch die Stadt Rottenburg am Neckar (derzeit HRB Dettingen und HRB Hemmendorf)	19.904,50
	- Erstattungen aus Nutzungsüberlassung ab 01.11.2018	20,00
		772.414,98

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 2 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	andere aktivierte Eigenleistungen				
371	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:	**0**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 3 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	sonstige betriebliche Erträge				
356 - 358	Säumniszu. u. dgl. / Erträge a. d. ausb. v. Forderungen	300	16,01	-283,99	5,34
332	Abwasserabgabe (Verrechnungsbetrag)	0	51.877,59	51.877,59	0,00
358	Auflösung von Rückstellungen § 14 (2) KAG	375.142	0,00	-375.142,00	0,00
	Zwischensumme:	**375.442**	**51.893,60**	**-323.548,40**	**13,82**

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 4 a) des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Materialaufwand **a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**				
425	Aufwendungen für Geräte, Maschinen und Kfz	20.000	32.447,09	12.447,09	162,24
424	Gas	10.000	35.269,28	25.269,28	352,69
424	Betriebsstrom	550.000	585.789,01	35.789,01	106,51
424	Wasser/Abwasser	10.000	19.653,29	9.653,29	196,53
426 - 427	Sonstige Material- bzw. Sachaufwendungen	2.500	5.427,36	2.927,36	217,09
428	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.000	150.782,23	50.782,23	150,78
	Zwischensumme:	**692.500**	**829.368,26**	**136.868,26**	**119,76**

Erläuterungen:

428 u.a. Flockungsmittel (Polymere, Eisen III)

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 4 b) des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Materialaufwand **b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**				
421	Unterhaltung Kanalnetz	120.000	194.882,16	74.882,16	162,40
421	Sinkkastenreinigung	42.000	38.723,17	-3.276,83	92,20
421	Unterhaltung Regenwasserbewirtschaftung	100.000	108.731,10	8.731,10	108,73
421	Kanalunterhaltung Eigenkontrollverordnung	190.000	145.413,29	-44.586,71	76,53
421	Unterhaltung der Kläranlagen	270.000	427.309,23	157.309,23	158,26
427	Fortschreibung Kanalnetzpläne	70.000	39.019,40	-30.980,60	55,74
427	Grubenentleerung	60.000	54.239,24	-5.760,76	90,40
424	Reinigung	8.000	9.098,55	1.098,55	113,73
424	Klärschlammentsorgung	320.000	349.925,76	29.925,76	109,35
443	Klärschlammuntersuchungen / Analysen Abwasser	6.000	8.387,12	2.387,12	139,79
424	Sonstige Aufwendungen	500	394,49	-105,51	78,90
	Zwischensumme:	**1.186.500**	**1.376.123,51**	**189.623,51**	**115,98**

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 5 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Personalaufwand				
401	Entgelt für Beschäftigte	665.932	612.133,33	-53.798,67	91,92
403	AG-Anteil zur Sozialversicherung Beschäftigte	135.000	120.327,63	-14.672,37	89,13
402	Zusatzversorgung für Beschäftigte	59.500	56.484,48	-3.015,52	94,93
404	Beihilfe für Beschäftigte	50	12,00	-38,00	24,00
426	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.000	0,00	-1.000,00	0,00
	Zwischensumme:	**861.482**	**788.957,44**	**-72.524,56**	**91,58**

Erläuterungen:

401 Zusammenfassung von Angestellten und Arbeitern zum 01.10.2005 nach TVÖD

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 6 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- und Sachvermögens				
471	Abschreibungen auf geringw. Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0,00	0,00	0,00
471	Abschreibungen auf Sachanlagen	3.054.085	2.845.263,80	-208.821,20	93,16
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.	0	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:	**3.054.085**	**2.845.263,80**	**-208.821,20**	**93,16**

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 7 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
459	Aufwand Zahlungsverkehr	250	0,00	-250	0,00
423	Mieten und Pachten	1.050	1.022,58	-27	97,39
444	Abwasserabgabe	210.000	170.843,55	-39.156	81,35
442	Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	50.000	1.514,87	-48.485	3,03
444, 429	Versicherungsbeiträge/Mitgliedsbeiträge	29.000	27.033,85	-1.966	93,22
443	Geschäftsaufwand	20.000	30.931,53	10.932	154,66
426	Dienstreisen, Seminare, Reisekosten	3.000	1.182,84	-1.817	39,43
427	EDV, Buchungskosten, Fallpreise, GIS	12.000	18.186,90	6.187	151,56
472	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0	21,70	22	0,00
445	Verwaltungskosten	522.200	505.245,35	-16.955	96,75
445	Erstattungen an Zweckverbände	148.000	155.822,64	7.823	105,29
445	Erstattungen an verbundene Unternehmen	124.000	155.907,93	31.908	125,73
442	Bildung von Rückstellungen § 14 (2) KAG	0	129.280,53	129.281	0,00
	Zwischensumme:	**1.119.500**	**1.196.994,27**	**77.494,27**	**106,92**

Erläuterungen:

443 u.a. Bürobedarf, Zeitungen und Fachliteratur, Post- u. Fernmeldegebühr, öffentl. Bekanntmachungen

445 Erstattungen an Zweckverbände - Betriebskostenumlage an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal

445 Erstattungen an verbundene Unternehmen - Stadtwerke und Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 8 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Erträge aus Beteiligungen				
361	Zinserträge und ähnliche Erträge	10.000	0,00	-10.000,00	0,00
369	aktivierte Zinsen (Bauzinsen)	95.000	250.580,89	155.580,89	263,77
	Zwischensumme:	**105.000**	**250.580,89**	**145.580,89**	**238,65**

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 9 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
451	Zinsen für Darlehen bei Kreditinstituten	685.544	673.256,56	-12.287,44	98,21
451	Zinsen für Trägerdarlehen	805.107	805.106,92	-0,08	100,00
451	Zinsen für Kassenkredit/Kontokorrent	10.000	7.617,43	-2.382,57	76,17
437	Zinsumlage Zweckverbände	14.500	12.108,86	-2.391,14	83,51
	Zwischensumme:	**1.515.151**	**1.498.089,77**	**-17.061,23**	**98,87**

Erläuterungen:
437 an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal

Konten-gruppe / -art	Anlage zu Position 11 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige Steuer				
425	Kfz-Steuer	2.000	1.819,32	-180,68	90,97
	Zwischensumme:	**2.000**	**1.819,32**	**-180,68**	**90,97**

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.4 Vermögensplanabrechnung

	Bezeichnung	Planansatz 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Planvergleich Mehr/Weniger(-) EUR
1	2	3	4	5
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen			
3	Jahresgewinn	0	0,00	0,00
4	Zuweisungen und Zuschüsse	185.000	69.345,99	-115.654,01
5	Beiträge und ähnliche Entgelte	237.000	132.320,48	-104.679,52
6	Kredite			
	a) von der Stadt	0	0,00	0,00
	b) von Dritten	2.965.080	2.000.000,00	-965.080,00
	c) Umschuldung	0	0,00	0,00
7	Zuführung Rückstellungen	0	129.280,53	129.280,53
8	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.054.085	2.845.263,80	-208.821,20
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
10	erübrigte Mittel aus Vorjahren			
	Gesamt	6.441.165	5.176.210,80	-1.264.954,20
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
I	Investitionsvorhaben			
1	Sachanlagen für			
	a) bebaute Grundstücke	0	0,00	0,00
	b) Gebäude und andere Bauten	150.000	381.953,44	231.953,44
	c) Technische Anlagen	375.000	0,00	-375.000,00
	d) Grundstückseinrichtungen	0	39.896,43	39.896,43
	e) Straßen,Wege,Plätze		0,00	
	f) Kanäle	2.125.000	126.889,36	-1.998.110,64
	g) Zuleitungssammler			
	h) Maschinen und Geräte	0	0,00	0,00
	i) Fahrzeuge			0,00
	j) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	1.862,95	-8.137,05
	k) Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	0	994,84	994,84
	l) Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	0	973.917,40	973.917,40
	Zwischensumme	2.660.000	1.525.514,42	-1.134.485,58
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsuml.)	39.000	178.957,03	139.957,03
II	Finanzierungsvorhaben			
3	Rückzahlung von Stammkapital			
4	Entnahme aus der Rücklage			
5	Jahresverlust	0	0,00	0,00
6	Auflösung Ertragszuschüsse	938.183	944.321,61	6.138,61
7	Entnahme Rückstellungen			
8	Tilgung			
	a) von Krediten	2.803.982	2.860.802,93	56.820,93
	b) Ablösung eines Trägerdarlehens	0	0,00	0,00
9	Gewährung von Krediten			
	a) an die Stadt			
	b) an Dritte			
10	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorj. *)			
	Gesamt:	6.441.165	5.509.595,99	-931.569,01

Abrechnung		**Kontrolle**
Einnahmen	5.176.210,80	-1.264.954,20
Ausgaben	5.509.595,99	-931.569,01
Mehreinnahmen/ausgaben (-) lfd. Jahr	-333.385,19	-333.385,19
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	-1.668.524,37 *)	
Deckungsmittel Vorjahr	0,00	
Deckungsmittel/-fehlbetrag (-) für Folgejahre	-2.001.909,56 +)	

*) Keine Darstellung im Rechnungswerk.

+) Durch noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen gedeckt.

nachrichtlich:

Darstellung der Kreditermächtigungen

	2015	**2016**	**2017**	**2018**
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung **2014** mit insgesamt **3.601.954** EUR erfolgt im Jahr	325.171,22	0,00	0,00	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung **2015** mit insgesamt **5.162.737** EUR erfolgt im Jahr	674.828,78	1.632.294,41	0,00	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung **2016** mit insgesamt **4.660.447** EUR erfolgt im Jahr		1.367.705,59	1.795.956,26	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung **2017** mit insgesamt **2.888.346** EUR erfolgt im Jahr			1.204.043,74	1.684.302,26
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung **2018** mit insgesamt **2.965.080** EUR erfolgt im Jahr				315.697,74
Summe Kreditaufnahmen:	1.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	2.000.000,00

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.4.1 Einzelne Vorhaben Vermögensplan

	Bezeichnung	Übertrag Vorjahr EUR	Planansatz 2018 EUR	Gesamt-mittel 2018 EUR	Ergebnis 2018 EUR	Planvergleich Mehr/ Weniger (-) EUR	Übertrag Folgejahr EUR	Mittelverfall EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A) Kernstadt und gesamtst. Maßnahmen							
1	Erwerb von beweglichen Sachen, Gesamtstadt	0	10.000	10.000	2.857,79	-7.142,21	0	-7.142,21
2	Erschließungsplanung Kanalbau, Gesamtstadt	0	100.000	100.000	0,00	-100.000,00	0	-100.000,00
3	Kanalsanierung, Gesamtstadt	0	150.000	150.000	97.440,15	-52.559,85	0	-52.559,85
4	Regenwasserbewirtschaftung, Gesamtstadt	0	20.000	20.000	0,00	-20.000,00	0	-20.000,00
5	Kanalbau "Östl. Königstraße", Kernstadt	0	175.000	175.000	277.593,62	102.593,62	0	102.593,62
	B) Stadtteile							
6	Pumpwerk, Bad Niedernau (Bahnhof)	0	0	0	31.096,27	31.096,27	0	31.096,27
7	Kanalbau "Rötenweg", Baisingen	0	160.000	160.000	251.060,10	91.060,10	0	91.060,10
8	Kanalbau BG "Untere Wiesen", Baisingen	0	250.000	250.000	23.032,73	-226.967,27	0	-226.967,27
9	Kanalbau BG "Öchsner I", Ergenzingen	0	0	0	23.595,94	23.595,94	0	23.595,94
10	Kanalbau BG "Öchsner II", Ergenzingen	0	0	0	10.000,00	10.000,00	0	10.000,00
11	Kanalbau Umgestaltung Bahnhof Ergenzingen	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
12	Kanalbau "Tannensteigstraße", Baisingen	0	0	0	3.082,95	3.082,95	0	3.082,95
13	Kanalbau BG "Hahnenbühl", Hemmendorf	0	0	0	8.991,32	8.991,32	0	8.991,32
14	Kanalbau BG "Dietweg-Ost, 1. BA", Frommenhausen	0	300.000	300.000	0,00	-300.000,00	0	-300.000,00
15	Kanalbau "Rohrhaldengraben Eisenbahnüberquerung", Kiebingen	0	220.000	220.000	25.292,64	-194.707,36	0	-194.707,36
16	Fremdwasserableitung Rohrhaldengraben	0	0	0	348,77	348,77	0	348,77
17	Kanalbau "Martin-Schongauer-Str.", Oberndorf	0	250.000 €	250.000	263.530,03	13.530,03	0	13.530,03
18	Aufdimensionierung Kanal "Turmstr.", Schwalldorf	0	30.000	30.000	0,00	-30.000,00	0	-30.000,00
19	Kanalbau "Gässle", Seebronn	0	50.000	50.000	0,00	-50.000,00	0	-50.000,00
20	Kanalbau "Stichstraße Edelmannstraße, Ergenzingen	0	0	0	19.391,65	19.391,65	0	19.391,65
21	Umgestaltung Bahnhof Ergenzingen	0	0	0	692,90	692,90	0	692,90
22	Kanalbau BG "Im Wiesengrund"	0	0	0	283,60	283,60	0	283,60
	C) Ausbau von Gewerbegebieten							
23	Kanalbau "Etzwiesen II", Hailfingen	0	370.000	370.000	45.673,69	-324.326,31	0	-324.326,31
24	Kanalbau GG "Ergenzingen-Ost" 1. Erweiterung	0	0	0	17.824,07	17.824,07	0	17.824,07
	D) Kläranlagen							
25	Überholung Bandräumer NKB 2, Bad Niedernau	0	45.000 €	45.000	0,00	-45.000,00	0	-45.000,00
26	Austausch Rechen, Ergenzingen	0	180.000	180.000	0,00	-180.000,00	0	-180.000,00
27	Austausch Membrane, Ergenzingen		0	0	0,00	0,00	0	0,00
28	Einfahrphase und Inbetriebnahme Sammelkläranlage, Kiebingen	0	250.000	250.000	1.876,33	-248.123,67	0	-248.123,67
29	Außenanlage KA Kiebingen	0	0	0	39.896,43	39.896,43	0	39.896,43
30	Umbau 2. BA, Kiebingen		0	0	381.953,44	381.953,44	0	381.953,44
31	Lauffläche Dosierungsstation Nachklärbecken, Kiebingen	0	50.000	50.000	0,00	-50.000,00	0	-50.000,00
32	Rechenanlage, Kiebingen	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
33	Prozessleitsystem, Bad Niedernau	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
	Zwischensumme	**0**	**2.610.000**	**2.610.000**	**1.525.514,42**	**-1.084.485,58**	**0**	**-1.084.485,58**
	E) Finanzanlagen (einschließlich Tilgungsumlagen)							
	AZV "Bondorf-Hailfingen"							
34	Eigenvermögensumlage	0	0	0	59.500,00	59.500,00	0	59.500,00
35	Zuweisung an den Abwasserzweckverband als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	0	10.000	10.000	54.077,03	44.077,03	0	44.077,03
	AZV "Ammertal"							
36	Eigenvermögensumlage	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
37	Zuweisung an den Abwasserzweckverband als Kapitaldienstumlage (Tilgungsanteil)	0	29.000	29.000	65.380,00	36.380,00	0	36.380,00
38	Unvorhergesehenes	0	50.000	50.000	0,00	-50.000,00	0	-50.000,00
	Summe Sachanlagen:	**0**	**2.699.000**	**2.699.000**	**1.704.471,45**	**-994.528,55**	**0**	**-994.529**

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.5 Schuldenstand

Nr.	Darlehensgeber	Ursprungs-bestand EUR	Stand 01.01.2018 EUR	Zins-satz %	Zins EUR	Tilg.-satz %	Tilgung EUR	Stand 31.12.2018 EUR
	Trägerdarlehen *)							
1	Stadt Rottenburg a.N.	38.748.224,74	14.001.859,49	5,75	805.106,92	5,94	1.668.006,19	12.333.853,30
	Summe Trägerdarlehen	38.748.224,74	14.001.859,49		805.106,92		1.668.006,19	12.333.853,30
	Kreditinstitute							
2	Landesbank BW #)	1.500.000,00	1.136.766,09	4,39	49.234,14	1,63	41.065,86	1.095.700,23
3	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	1.596.416,07	4,74	74.793,31	1,491	49.817,33	1.546.598,74
4	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.212.643,08	4,62	55.354,99	1,657	38.995,01	1.173.648,07
5	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.255.071,81	3,34	27.321,07	1,67	47.349,94	1.207.721,87
6	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	1.662.525,92	3,2	52.587,99	2	51.412,01	1.611.113,91
7	KSK Tübingen #)	1.000.000,00	854.929,68	3,51	29.675,82	2	25.424,18	829.505,50
8	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.225.576,31	2,73	32.949,85	2,796	49.942,15	1.175.634,16
9	L-Bank °)	2.000.000,00	992.660,00	2,18	21.308,74	3,4	40.520,00	952.140,00
10	Landesbank BW #)	1.133.875,14	1.759.796,47	2,73	47.512,22	2,25	52.087,78	1.707.708,69
11	KSK Tübingen #)	1.175.000,00	580.499,71	2,89	15.478,12	9,104	120.521,88	459.977,83
12	KSK Tübingen #)	1.000.000,00	894.793,97	2,27	20.076,10	2,52	27.823,90	866.970,07
13	KSK Tübingen ##)	1.000.000,00	949.440,84	1,27	11.935,51	2,5	25.764,49	923.676,35
14	KSK Tübingen ###)	3.000.000,00	2.900.786,34	1,28	36.763,19	2,5	76.636,81	2.824.149,53
15	KSK Tübingen ###)	3.464.370,00	3.349.499,43	1,34	44.439,36	2,5	88.592,64	3.260.906,79
16	KSK Tübingen ####)	3.000.000,00	3.000.000,00	1,8	53.441,46	2,75	83.058,54	2.916.941,46
	Zwischensumme	26.773.245,14	23.371.405,72		572.871,87		819.012,52	22.552.393,20
	Zugänge, die sich aus der Auflösung des AZV Raum Ergenzingen zum 31.12.2012 ergaben!							
17	KSK Tübingen #)	710.000,00	544.518,69	4,71	25.255,25	2,00	22.388,75	522.129,94
18	KSK Tübingen #)	300.984,12	149.836,30	4,43	6.316,92	4,14	19.491,08	130.345,22
19	KSK Tübingen #)	140.000,00	28.074,05	3,19	680,23	10,24	18.119,77	9.954,28
20	KSK Tübingen #)	270.000,00	223.756,92	3,19	7.055,08	2,00	6.964,92	216.792,00
21	KSK Tübingen #)	500.000,00	347.764,69	3,59	12.183,19	3,36	22.568,81	325.195,88
22	KSK Tübingen #)	300.000,00	206.013,13	3,71	7.456,05	3,29	13.547,95	192.465,18
23	KSK Tübingen #)	225.913,08	91.311,79	3,98	3.345,43	6,14	19.509,29	71.802,50
24	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	2.000.000,00	1,75	9.625,00	2,75	12.875,00	1.987.125,00
	Übertrag	2.446.897,20	1.591.275,57		71.917,15		135.465,57	3.455.810,00

	Übertrag	2.446.897,20	1.591.275,57		71.917,15		135.465,57	3.455.810,00
25	LBBW #)	409.033,51	117.424,81	4,05	4.450,04	2,00	20.296,48	97.128,33
26	LBBW #)	357.907,32	102.921,36	4,39	4.213,91	2,00	18.656,17	84.265,19
27	LBBW #)	357.904,32	96.747,41	1,48	1.300,44	11,08	23.752,88	72.994,53
28	LBBW #)	150.000,00	87.475,83	4,54	1.969,13	2,00	87.475,83	0,00
29	LBBW #)	150.000,00	82.782,63	4,8	3.581,53	3,00	7.638,47	75.144,16
30	LBBW #)	100.000,00	58.086,82	4,3	2.419,74	3,00	4.880,26	53.206,56
31	LBBW +)	102.258,38	7.399,67	4,74	233,56	2,00	6.658,64	741,03
32	LBBW ++)	306.775,13	64.665,79	4,8	2.781,77	2,00	18.078,95	46.586,84
33	LBBW +)	255.645,94	58.365,99	4,78	2.527,13	2,00	14.805,67	43.560,32
34	LBBW ++)	306.775,13	19.940,97	5,93	662,70	2,00	19.940,97	0,00
35	LBBW ++)	306.775,13	98.659,79	4,67	4.327,59	2,00	16.134,33	82.525,46
	Summe über-nommener Schulden	5.249.972,06	2.385.746,64		100.384,69		373.784,22	4.011.962,42
	Gesamtsumme Kreditinstitute	32.023.217,20	25.757.152,36		673.256,56		1.192.796,74	26.564.355,62
	Gesamt	70.771.441,94	39.759.011,85		1.478.363,48		2.860.802,93	38.898.208,92

*) Zins- und Tilgungstermin 01.07.

#) Zins- und Tilgungsleistungen 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12.

##) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. Darlehensaufnahme zum 28.12.2015 Zinsleistung erstmals am 30.12.2015; Tilgungsleistung erstmals am 31.03.2016

###) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. Darlehensaufnahme zum 15.11.2016 Zins- und Tilgungsleistung erstmals am 30.12.2016

####) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12. Darlehensaufnahme zum 16.12.2017 Zinsleistung erstmals am 30.12.2017; Tilgungsleistung erstmals am 30.03.2017

°) Zins- und Tilgungsleistungen 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.

+) Zins- und Tilgungsleistungen 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10.

++) Zins- und Tilgungsleistungen 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12.

Einwohnerzahl zum 31.12.2018 43.622

nachrichtlich:	EUR
Schuldenstand zum 31.12.2018 im nichtöffentlichen Bereich	26.564.355,62
je Einwohner	608,97
Schuldenstand zum 31.12.2018 im öffentlichen Bereich	12.333.853,30
je Einwohner	282,74

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.6 Anzahl der Beschäftigten

Entgelt-gruppe	Klärbereich vorgesehen	Klärbereich tatsächlich besetzt	Kanalbereich vorgesehen	Kanalbereich tatsächlich besetzt	Gesamtbetrieb vorgesehen	Gesamtbetrieb tatsächlich besetzt
11	0	0	1	1	1	1
9	2	2	1	1	3	3
8	2	2	0	0	2	2
7	2	2	0	0	2	2
6	4	4	0	0	4	4
5	1	1	0	0	1	1
2	0,07	0,07	0	0	0,07	0,07
	11,07	11,07	2	2	13,07	13,07

*) Personalstelle zur Personalgewinnung mit kw-Vermerk

Planstellen insgesamt **Vorjahr**

	Klärbereich	Kanalbereich	Gesamtbetrieb	
	11,07	2	13,07	12,07

nachrichtlich:

	Klärbereich	Kanalbereich	Gesamtbetrieb	
Ausb. Verg.	1	0	1	1

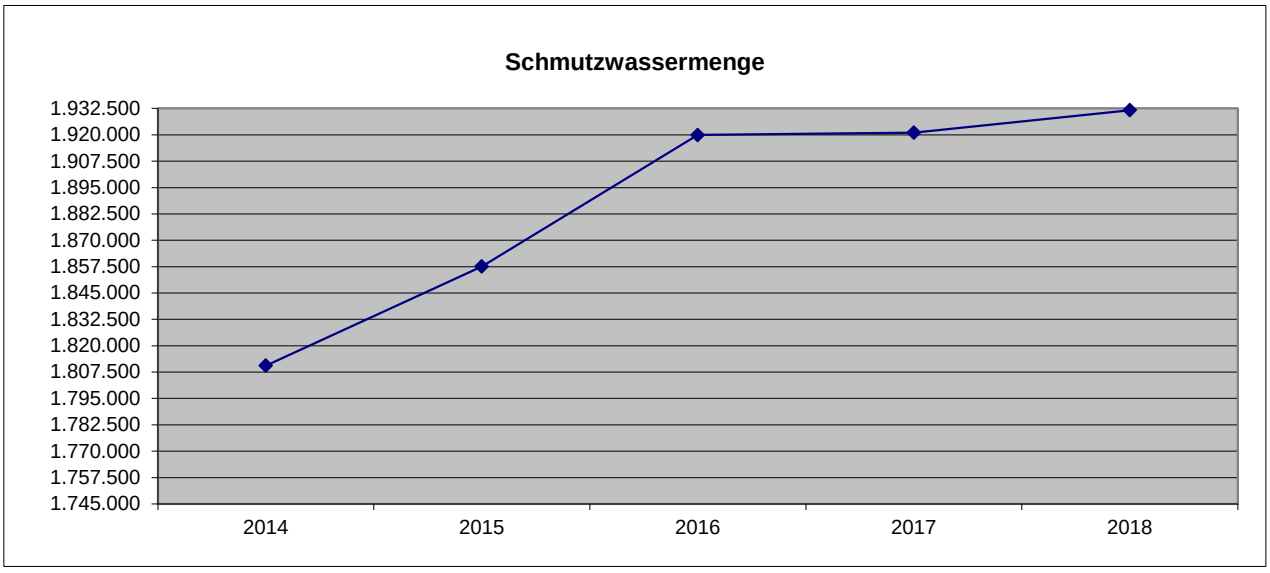
Erläuterungen:

Ausbildungsplatz im Jahr 2018 besetzt

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.7 Schmutzwasserstatistik

Schmutzwasser	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Vergleich 17 / 18
	m³	m³	m³	m³	m³	m³	%
Kernstadt	907.031	933.448	961.603	1.019.030	1.013.835	1.002.459	-1,12
Bad Niedernau	19.539	19.905	18.262	23.191	20.676	21.333	3,18
Baisingen	56.029	52.939	54.533	58.231	58.466	61.710	5,55
Bieringen	24.865	26.516	25.897	25.769	25.327	26.179	3,36
Dettingen	59.090	60.861	61.811	62.218	63.217	63.930	1,13
Eckenweiler	17.963	18.520	18.998	19.658	19.065	17.824	-6,51
Ergenzingen	170.224	171.566	180.367	177.047	180.938	189.770	4,88
Frommenhausen	16.569	18.749	17.897	17.341	17.648	17.705	0,32
Hailfingen	69.998	69.575	71.887	70.498	72.251	76.655	6,10
Hemmendorf	26.991	27.327	28.542	27.623	29.104	29.166	0,21
Kiebingen	70.640	70.552	73.891	75.489	75.784	77.545	2,32
Obernau	32.649	29.797	30.611	29.450	29.450	30.633	4,02
Oberndorf	51.297	52.006	55.258	53.490	52.897	55.504	4,93
Schwalldorf	23.466	28.301	25.770	28.520	28.429	28.065	-1,28
Seebronn	58.946	57.477	58.558	59.091	63.041	61.347	-2,69
Weiler	34.854	35.559	36.394	36.295	37.037	39.178	5,78
Wendelsheim	58.101	58.428	60.853	59.336	62.086	62.113	0,04
Wurmlingen	95.104	98.626	98.533	97.960	97.556	100.127	2,64
Absetzungen	-20.988	-19.534	-22.045	-20.281	-25.783	-29.522	14,50
Summe	1.772.368	1.810.618	1.857.620	1.919.956	1.921.024	1.931.721	0,56



Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.8 Kennzahlen

I Technische Kennzahlen

	2018	2017
1. Kläranlagen		
a) Kläranlage Rottenburg am Neckar – Kiebingen		
Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	45.800	45.800
Gereinigte Abwassermenge (cbm):	3.955.263	3.873.051
Angeschlossene Gebiete:		
Kernstadt, Kiebingen, Wurmlingen, Seebronn, Wendelsheim und Neustetten-Remmingsheim		
Angeschlossene Einwohner:	29.890	30.590
b) Kläranlage Rottenburg am Neckar – Bad Niedernau		
Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	12.300	12.300
Gereinigte Abwassermenge (cbm):	842.860	814.730
Angeschlossene Gebiete:		
Bad Niedernau, Weiler, Dettingen, Hemmendorf, Obernau, Bieringen, Schwalldorf und Neustetten-Nellingsheim		
Angeschlossene Einwohner:	6.680	6.616
c) Kläranlage Rottenburg am Neckar – Frommenhausen		
Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	750	750
Gereinigte Abwassermenge (cbm):	74.873	74.345
Angeschlossenes Gebiet:		
Frommenhausen		
Angeschlossene Einwohner:	499	487
d) Kläranlage Rottenburg am Neckar – Ergenzingen		
Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	13.000	13.000
Gereinigte Abwassermenge (cbm):	1.055.615	955.312
Angeschlossene Gebiete:		
Baisingen, Eckenweiler, Ergenzingen, Eutingen im Gäu-Göttelfingen, Nagold-Vollmaringen und Neustetten-Wolfenhausen		
Angeschlossene Einwohner:	9.749	9.636
Gereinigte Abwassermengen - Gesamt:	**5.928.611**	**5.717.438**
Angeschlossene Einwohner - Gesamt:	**46.818**	**47.329**

2. Regenüberlaufbecken

2.1	vorhandene Beckenvolumen / Anzahl RÜB's, RÜ, RRB und HRB	cbm 2018	cbm 2017
a)	Kernstadt	6.325	6.325
b)	Bad Niedernau	469	469
c)	Baisingen	64	64
d)	Bieringen	63	63
e)	Dettingen	305	305
f)	Eckenweiler	50	50
g)	Ergenzingen	2.516	1.934
h)	Frommenhausen	272	272
i)	Hailfingen	950	950
j)	Hemmendorf	240	240
k)	Kiebingen	1.225	1.225
l)	Obernau	156	156
m)	Oberndorf	674	674
n)	Schwalldorf	385	385
o)	Seebronn	806	806
p)	Weiler	278	278
q)	Wendelsheim	546	546
r)	Wurmlingen	1.944	1.944
	Gesamtvolumen:	**17.268**	**16.686**

3. Pumpwerke

3.1 vorhandene Pumwerke

a) Bauwiesen
b) Bieringen 1
c) Bieringen 2
d) Ergenzingen-Ost
e) Obernau
f) Wendelsheim/Wurmlingen

4.	Kanalstrecken	2018	2017
	Die Kanalstrecke in der Gesamtstadt beträgt:	300 km	290 km

5. Schachtbauwerke

	Insgesamt bestehen in der Kernstadt Schachtbauwerke.	8.830	8.820

II	Kaufmännische Kennzahlen	2018	2017
1.	Abwassergebühr		
a)	Schmutzwassergebühr	2,24 EUR/m^3	2,24 EUR/m^3
b)	Niederschlagswassergebühr	0,45 EUR/m^2	0,45 EUR/m^2
2.	Beschäftigte	13,07	12,07
	Auszubildende	1	0

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.9 Organe

Gemeinderat

Betriebsausschuss	Gemeinderat	Michael Bay
	Gemeinderat	Hans Beser
	Gemeinderat	Christian Biesinger
	Gemeinderat	Jörn Heumesser
	Gemeinderat	Dr. Christian Hörburger
	Gemeinderat	Dr. Sabine Kracht
	Gemeinderat	Rainer Mozer
	Gemeinderat	Hermann Sambeth
	Gemeinderat	Ursula Sieber (bis 25.09.2018)
	Gemeinderat	Norbert Vollmer
	Gemeinderat	Elmar Zebisch
	Gemeinderat	Cornelia Ziegler-Wegner (ab 25.09.2018)

Oberbürgermeister Stephan Neher

vertreten durch Thomas Weigel

Betriebsleitung Berthold Meßmer, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Kaufm. Betriebsleiter
Jürgen Klein, Diplom-Ingenieur (FH), Techn. Betriebsleiter